
FFT-Newsletter 09/2025 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

MAGS NRW: Förderaufruf „Beteiligung von Armutsbetroffenen, Expertise zur Armutsbekämpfung sowie Sozialplanung in NRW“

BISp: Qualitätsmanagement Stützpunktsystem+

VW-Stiftung: Transformationswissen über Demokratien im Wandel – Transdisziplinäre Perspektiven

DFG: Priority Programme “Robust Assessment & Safe Applicability of Language Modelling: Foundations for a New Field of Language Science & Technology (LaSTing)” (SPP 2556)

Horizon Europe: Work Programme 2025 vorveröffentlicht

DFH: Deutsch-französische Doktorandenkollegs 2027-2030

Veranstaltungen

9th GIG-ARTS Conference „The Rise of Digital Sovereignty: Ambiguities and Challenges“, University of Salerno, 26-28 May 2025

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

MAGS NRW: Förderaufruf „Beteiligung von Armutsbetroffenen, Expertise zur Armutsbekämpfung sowie Sozialplanung in NRW“

Deadline: 15. Juni 2025 (Baustein 2)

Link: [Übersicht Förderaufruf](#), Ausschreibung Baustein 2: [Wissensvermittlung zur Armutsbekämpfung](#)

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen hat einen Förderaufruf zur Armutsbekämpfung veröffentlicht. Baustein 2 „Wissensvermittlung zur Armutsbekämpfung“ richtet sich an Universitäten und Hochschulen.

Themenbereiche für die Expertisen:

- Kommunale Sozial- oder Kulturpässe in Nordrhein-Westfalen
- Soziale Dimensionen von Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung
- Digitale Ausstattung und Kompetenzen einkommensärmer Haushalte

FFT-Ansprechperson: [Lena Gumpert](#)

BISp: Qualitätsmanagement Stützpunktsystem+

Deadline: 22. August 2025

Link: www.bisp.de

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) schreibt ein Forschungsprojekt zum Thema „Entwicklung eines effizient aufgebauten und nutzerorientierten Qualitätsmanagements des Stützpunktsystems+“ aus. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems, das die Standortqualität sportartspezifischer sowie sportartenübergreifender Stützpunkte ganzheitlich erfassen, analysieren und vergleichen kann. Dabei soll auf bestehenden Arbeiten aufgebaut und ein standardisiertes Instrumentarium zur systematischen Qualitätsbewertung entwickelt werden, das im weiteren Verlauf des Projekts an Pilotstandorten implementiert wird.

Im Mittelpunkt des Projektes stehen die Entwicklung und Implementierung struktureller, prozessualer und ergebnisorientierter Qualitätsmerkmale im Stützpunktsystem. Ziel ist es, ein praxisnahes und anschlussfähiges Modell zu schaffen, das den Spitzenverbänden eine verlässliche Grundlage für die Weiterentwicklung des Stützpunktsystems bietet.

Die Laufzeit des Projekts soll 36 Monate betragen. Der Projektbeginn ist für den 01. März 2026 vorgesehen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

VW-Stiftung: Transformationswissen über Demokratien im Wandel – Transdisziplinäre Perspektiven

Deadline: 09.09.2025

Link: [VW-Stiftung](#)

Weltweit geraten demokratische Staatsformen unter Druck, und die Legitimität gewählter Regierungen wird vielfach angezweifelt. In liberalen Demokratien wächst die Unzufriedenheit mit der Funktionsweise demokratischer Institutionen. Diese Herausforderungen erfordern gesellschaftlichen Wandel und das Zusammenbringen unterschiedlicher Perspektiven zur Entwicklung konkreter Lösungen.

Mit diesem Förderangebot ermutigt die Stiftung Wissenschaftler*innen und ihre außerwissenschaftlichen Partner*innen, ihre Perspektiven, Erfahrungen und Ideen zusammenzuführen, um:

- akute und ungelöste Fragestellungen zu Transformationsprozessen von Demokratien gemeinsam zu bearbeiten,
- Szenarien für die zukünftige Gestaltung des demokratischen Staatswesens zu entwickeln und zu testen,
- aus den Forschungserkenntnissen konkrete Handlungsempfehlungen für ausgewählte Zielgruppen zu entwickeln und einen Beitrag zu deren Umsetzung zu leisten.

Die Stiftung möchte zur Bildung einer wissenschaftlichen Community beitragen, die Demokratieforschung gemeinsam mit außerwissenschaftlichen Partner*innen durchführt, um Transformationsforschung im deutschen Wissenschaftssystem zu etablieren und deren gesellschaftliche Anerkennung zu fördern.

Die Förderdauer beträgt 4-5 Jahre, mit einem max. Fördervolumen von max. 1,3 Mio.€ bei voller Laufzeit.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Nationale Forschungsförderung)

DFG: Priority Programme “Robust Assessment & Safe Applicability of Language Modelling: Foundations for a New Field of Language Science & Technology (LaSTing)” (SPP 2556)

Deadline: 30.09.2025

Link: [dfg.de](#)

While modern language technology increasingly permeates many areas of applications, much of its input-output behaviour and its inner mechanics remains unknown. As a result, recent years have seen a newly emerging field of interdisciplinary and methodologically diverse work at the interface between the cognitive language sciences (broadly construed) and language technology (focused on neural language models, but not exclusively). However,

many foundational and methodological issues remain unclear. The overarching goal of this Priority Programme is therefore to channel cross-disciplinary efforts dedicated to the understanding, testing and safe application of modern language technology (with a focus on language modelling).

The Priority Programme LaSTing addresses researchers in the interdisciplinary field of the cognitive and computational language sciences (including classical disciplines such as linguistics, psychology, neuroscience, computational linguistics, artificial intelligence, philosophy, computer science and others) who seek to advance our understanding of language modelling from a theoretical or empirical point of view, or use modern language technology as a tool for innovative theoretical and empirical research in the cognitive language sciences. Individual projects are expected to relate to at least one of the Priority Area's core issues, which are *robust assessment, safe applicability* and *foundational questions*. The Priority Programme especially encourages contributions that seek to address these core issues by bringing to bear concepts and methods from the theoretical/empirical language sciences.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Nationale Forschungsförderung)

Horizon Europe: Work Programme 2025 vorveröffentlicht

Link: [Horizon Europe Work Programmes \(Vorveröffentlichungen ganz unten auf der Seite!\)](#)

Die Europäische Kommission hat das Arbeitsprogramm 2025 für die nächsten Ausschreibungen in Horizon Europe vorveröffentlicht.

Auf der o.g. Webseite sind die einzelnen Arbeitsprogrammteile zum Download verfügbar. Es handelt sich jedoch weiterhin um Entwürfe, die noch nicht rechtlich bindend sind. Die offizielle Verabschiedung und Veröffentlichung des Arbeitsprogramms ist für Mai geplant; die finalen Dokumente werden dann im EU Funding & Tenders Portal zur Verfügung gestellt.

FFT-Ansprechpersonen:

[Alice Merca](#) (ERC, EIC, Verbundprojekte Fakultät für Chemie)

[Annika Merk](#) (Verbundprojekte alle übrigen Fakultäten und Einrichtungen)

[Erika Sahrhage](#) (MSCA, Verbundprojekte Biologie und CeBiTec)

DFH: Deutsch-französische Doktorandenkollegs 2027-2030

Deadline: 30. Juni 2025 (Antragsankündigung) und 31. Oktober 2025 (Antrag)

Link: www.dfh-ufa.org

Ziel dieser Ausschreibung ist es, die Entwicklung gemeinsamer deutsch-französischer strukturierter Doktorandenausbildungen zu fördern und den Austausch von Forschenden einer Disziplin sowie Innovation, Wissenstransfer und die Erstellung von Veröffentlichungen auf europäischer und internationaler Ebene zu unterstützen. Im Mittelpunkt der Förderung steht die Mobilität der Promovierenden, die eine enge Zusammenarbeit zwischen deutschen und französischen Forschenden ermöglichen soll.

Die Ausschreibung richtet sich an französische Écoles doctorales und an deutsche Einrichtungen, die eine strukturierte Doktorandenausbildung anbieten. Die Deutsch-Französischen Doktorandenkollegs stehen allen Fachrichtungen offen. Die Teilnahme eines Drittlandes ist möglich.

Die Förderdauer beträgt grundsätzlich vier Jahre und kann nach erneuter Antragstellung im Falle einer positiven Evaluation für den gleichen Zeitraum verlängert werden.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Nationale Forschungsförderung)

Veranstaltungen

9th GIG-ARTS Conference „The Rise of Digital Sovereignty: Ambiguities and Challenges“, University of Salerno, 26-28 May 2025

Link: <https://gig-arts.eu/>

The programme for the 9th edition of GIG-ARTS – the European Multidisciplinary Conference on Global Internet Governance Actors, Regulations, Transactions, and Strategies – is now available online.

This year's conference, titled "The Rise of Digital Sovereignty: Ambiguities and Challenges," will feature ten panel sessions, 38 paper presentations, two keynote speeches, and one round-table discussion that will explore the evolving narratives, practices, and implications of digital sovereignty across regions and sectors.

The full programme can be accessed here:

<https://gig-arts.eu/wp-content/uploads/2025/04/Programme-GIG-ARTS-2025.pdf>

Registration is open until 15 May 2025.

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>